

## Aufgespießt

„Mein Eindruck ist: Ein Verein unserer Größe braucht heute mindestens einen Anwalt und einen Wirtschaftsprüfer im Vorstand.“ (Michael Fraatz, 1. Vorsitzender von Grün-Weiß Harburg, nachdem die Fusion mit dem Harburger SC aus Satzungsgründen vertagt werden musste).

## HTB-Radler treffen sich

■ (nr) **HARBURG.** Die Radsportabteilung des Harburger TB lädt zum „Runden Tisch“. Beim Treff am 27. Juli um 19.00 Uhr im neuen Clubheim geht es vor allem um die nächste Saison. Im Oktober 2010 wird der HTB – wie berichtet – die Deutschen Hallenmeisterschaften in der Sporthalle Kerschensteiner Straße ausrichten. Aus dem Programm stehen dann unter anderem Radpolo und Kunstradfahren.

## Anne Klipp zu den Baskets

■ (nr) **HARBURG.** Anne Klipp kommt zu den Harburg Baskets. Die schnelle Flügelspielerin wird in der neuen Saison den Kader des Erst-Regionalligisten verstärken. Klipp spielte zuletzt für die inzwischen aufgelöste Mannschaft des MTV Gerdaun. In der vergangenen Saison erzielte sie in der 2. Regionalliga im Schnitt 5,6 Punkte. Tanya Ardabili gehört ab sofort zum Team der zweiten Baskets-Mannschaft in der 2. Regionalliga. Beim SC Alster-Langenhorn hat die Aufbauplätze bereits Regionaliga-Erfahrung gesammelt. „Sie ist technisch sehr gut ausgebildet. Eine absolute Verstärkung für uns“, freut sich Trainer Ron Tietgen. Bei einem Klein-Turnier in Rugenbergen hat sein Team bereits zwei Testspiele absolviert. Gegen den TV Jahn Kiel gab es einen 62:42-Erfolg für die Baskets II. Gegen Gastgeber Rugenbergen wurde hauchdünn mit 56:57 verloren. Tietgen: „Die Ergebnisse spielen keine Rolle. Wir haben viel ausprobiert.“

## HNT-Flames auf Rang sieben

■ (nr) **NEUGRABEN.** Das Rollhockey-Team der HNT Flames geht als Tabellensiebter der Landesliga in die Sommerpause. Zuletzt gab es zwei deutliche Niederlagen gegen Spitzenreiter Flensburg Vikings (4:19) und die HSV North Stars II (6:15). Die Hausbruch-Neugrabener mussten auf mehrere wichtige Spieler verzichten. Das nächste Spiel bestreiten die Flames am 29. August bei den HSV North Stars II. Das erste Heimspiel nach der Pause steigt am 6. September um 14.30 Uhr in der Uwe-Seeler-Halle in Fischbek. Gäste sind dann die TSG Bergedorf Lizzards II.

## Denis holt sich den Titel

■ (nr) **FINKENWERDER.** Fast zwei Jahre hatte er Abstinenz von seinem Sport geübt. Jetzt wurde Denis Nagel wieder Hamburger Meister über 1000 Meter in der Altersklasse M 14. Seine Zeit: 2:56,08 Minuten. Lena Eisenschildt (14) belegte in 46,03 Sekunden den dritten Platz über 300 Meter.

Infos an sport@neuerurf.de

# Die Fusion ist vertagt

## Grün-Weiß und HSC: gemeinsame Satzung überarbeiten

■ (dla) **HARBURG.** Eigentlich sollten am 27. August Nägel mit Köpfen gemacht werden. Im Schützenhof Mamstorf wollten Grün-Weiß Harburg und der HSC auf einer außerordentlichen Jahreshauptversammlung die lange geplante Fusion beschließen. Doch daraus wird vorerst nichts. Der Grund: In der bereits ausgearbeiteten Satzung gibt's offenbar einige Fingergel.

„Wir haben das Ganze noch einmal von einem Rechtsanwalt prüfen lassen. Dabei sind wir aus allen Wolken gefallen“, gibt der Grün-Weiß-Vorsitzende Michael Fraatz zu. „Steuerliche und rechtliche Fragen“ müssten geklärt werden. Beispielsweise sei eine Selbstverwaltung der Tennis-Abteilung nach heutigem Recht nicht mehr möglich. Auch der Umgang mit dem Bewegungskindergarten des HSC müsse geprüft werden. Das geplante Fusionsdatum

1.1.2010 ist damit Makulatur. Trotzdem sei das Projekt „nur aufgeschoben, aber nicht aufgehoben“, betonen Fraatz und Erhard Erichsen vom HSC im Gleichklang. Fraatz rechnet „frühestens Mitte bis Ende des Jahres 2010“ mit der Vereinigung seines 2.000-Mitglieder-Vereins mit den 1.500 Aktiven des HSC. Garantieren könne er das aber nicht.

Dass sich die Bedenkenträger und Fusions-Gegner im eigenen Hause jetzt auf die Schenkel klopfen, ist Fraatz bewusst. „Aber die Polemik, die ich im Verein immer wieder höre, hilft uns nicht weiter“, sagt der GWH-Chef.

Für die Vereinigung sehen Fraatz und Erichsen, der auch als Vizepräsident des Hamburger Sportbundes aktiv ist, gute Gründe. „Wir wären dann der einzige Großverein im Hamburger Süden, der alle Sportarten abdeckt“, unterstreicht

Fraatz. Mit 3.500 Mitgliedern habe der geplante neue Klub eine gewichtigere Stimme in der Politik. Von einer zusammengelegten Verwaltung über die bessere Abstimmung von Hallenzeiten bis zur Möglichkeit von Hallenbauten oder der Schließung von Sportanlagen berge der gemeinsame Weg weitere Möglichkeiten. Fraatz: „Alle, die wie von vorgestern denken, müssen wissen, dass im Sport ein gewaltiger Verdrängungs-Wettbewerb herrscht.“

Statt der Mitglieder werden sich am 27. August jetzt die Abteilungsleiter und die Juristen treffen. Grün-Weiß und HSC lassen sich vom Vereinsrechts-Experten Klaus Runge beraten. Erichsen gibt sich optimistisch: „Da werden zwei kerngesunde Vereine zusammengehen. Wichtig ist, dass es auch ein gesundes Kind wird. Bei uns sind die Mitglieder 100 Prozent dafür.“

# Aufstand der Basketball-Zwerge

## 100 Kinder beim Top4-Rookie-Camp der BG Harburg-Hittfeld

■ (dla) **HARBURG/HITTFELD.** Für Leute mit empfindlichen Ohren wäre das wohl nichts gewesen. Florian Hartenstein nahm es gelassen. Horden von dribbelnden Kindern umlagerten den netten Basketball-Profi vom Bundesligisten Artland Dragons beim Top4-Rookie-Camp der BG Harburg-Hittfeld. Doch der 2,05 Meter große 120-Kilo-Riese behielt grinsend den Überblick, korrigierte und lobte.

Pass-Training, Korbleger, Täuschungen, Tricks rund 100 Zwerge der Jahrgänge 1996 bis 2001 probten sechs Tage lang den Basketball-Aufstand. Der Besuch von Hartenstein und Artland-Co-Trainer Ralf Rehberger war nur ein Highlight zwischen den Sporthallen am Peperdiessberg und der Camp-Unterkunft im Suderhof. Zwischendurch wurden Freundschaftsbänder geknüpft, Hip-Hop-Star Marcel Falk beklatscht oder in der Disco getanzt. Abends las Katja Schnoegge den müden Korbjägern sogar eine Gute-Nacht-Geschichte vor. Am Sonntag bin ich total gerädert, prophezeite Sharks-Chef Lars Mittwollen, der das Camp gemeinsam mit dem Hamburger Basketball-Verband und 20 Trainern und Betreuern



Immer hübsch runter mit dem Hintern: Basketball-Profi Florian Hartenstein zeigt, wie man den Ball abschirmt. Foto: Liesenfeld-Dehning

organisiert hatte. Aber es hat total Spaß gemacht.

Was vor vier Jahren in Hittfeld in bescheidener Form gestartet war, ist längst über Hamburg hinaus zum echten Schlager geworden. Selbst zwei Kinder aus Dubai und zwei Nachwuchs-Cracks

auf Spanien schwitzten unter den Körben mit. Hunger und Durst musste niemand leiden. Sharks-Manager Ingo Mönke rechnete es am Ende ganz genau vor: 1200 Liter Mineralwasser und 400 Kilo Obst waren weg nur so zwischendurch.

# HSC-Jungs wieder Staffelmeister

## 2. D-Jugend auf der Erfolgsschiene



(nr) **HARBURG.** Dieses war der nächste Streich Die 2. D-Jugend des Harburger SC ist nach einem 2:1 im „Endspiel“ gegen Concordia Hamburg erneut Staffelmeister geworden. Besonders bemerkenswert: Die HSC-Jungs waren im Schnitt ein Jahr jünger als die Konkurrenten. Alle drei D-Jugend-Teams des Vereins werden in der nächsten Saison in die C-Jugend aufrücken und dort in der Kreisliga oder Bezirksliga spielen. Wer Lust hat beim HSC zu kicken, kann sich in der Geschäftsstelle unter der Telefonnummer (040) 760 31 48 informieren. Insbesondere für die Jahrgänge 95, 96 und 97 werden leistungsorientierte Spieler gesucht. Foto: eb

# Torejagd auf der Außenmühle und dem Hörstener See

## Kanupolo: Mitstreiter gesucht



Kanupolo: Ein Anblick mit Seltenheitswert an der Außenmühle Foto: ein

■ (nr) **HARBURG.** Die Spaziergänger an der Außenmühle bleiben regelmäßig stehen, wenn die Kanupolo-Spieler vom Wassersportverein Süderelbe den Ball in die hoch gehängten Tore bugsieren. Mancher Neugierde applaudiert sogar. Jetzt sucht das Team Verstärkung. „Auch Neueinsteiger sind willkommen“, sagt Pressesprecher Florian Grewe. „Nur schwimmen sollten sie können.“ Da der Wassersportverein in ei-

ner Mixed-Liga startet, sind auch weibliche Mitstreiterinnen gefragt. Immer dienstags von 18.15 Uhr bis 20.00 Uhr steigt vor dem Boothaus die wacklige Jagd nach dem gelben Ball – bis in den Oktober. Mittwochs ab 18.45 darf auf dem Hörstener See mit dem Ball jongliert werden. Interessierte können sich bei Norman Palm (palmwear@freenet.de) oder Florian Grewe (fgrewe@web.de) melden.

# WM-Bronze für Jasper Eckert

## Wildwasser: Plate/Weber auf Rang sechs im Sprint

■ (nr) **HARBURG.** Jasper Eckert holte bei den Wildwasser-Weltmeisterschaften der Junioren die zweite Medaille für den Wassersportverein Süderelbe. Im Mannschafts-Sprint der Einer-Canadier belegte er im schweizerischen Budo den Bronze-Rang mit dem deutschen Team. Pech: Kurz vor dem Ziel kippelte der 17-Jährige Jasper kurz ins Wasser. „Sonst wäre es wohl Silber geworden“, sagte Norbert Schmidt vom WV Süderelbe. Gold und Silber gingen an

Frankreich und Slowenien. Mirko Plate und Paul Weber blieb der zweite Weltmeister-Titel ver sagt. Sie landeten in der Sprintwertung der Zweier-Canadier auf Platz sechs. Am Ende hatten die Weltmeister auf der klassischen Strecke (Der Neue Ruf berichtete) 6,65 Sekunden Rückstand auf das Sieger-Duo Daher/Secco aus Italien. Schmidt: „Da hat noch ein bisschen die Erfahrung gefehlt. Aber natürlich sind wir hochzufrieden mit den beiden.“

# Hallenradsport: Elite in Harburg

## Deutsche Meisterschaften im Oktober in der Kersche



Begutachtet und für gut befunden: Josef Pooschen, Manfred Sigmund und Hilmar Heßler (v.l.) informierten sich über die Halle Kerschensteiner Straße Foto: Knabenreich

■ **HARBURG.** Die Vertreter des Bund Deutscher Radfahrer (BDR), Hilmar Heßler (Jugendgeneralsekretär) und Josef Pooschen (Koordinator für Hallenradsport) schauten genau hin und prüften nicht nur den Bodenbelag in der Halle und weitere Räumlichkeiten in der Kerschensteiner Straße.

Ihr Urteil fiel abschließend positiv aus, so dass die junge Radsport-Abteilung des Harburger Turnerbundes (HTB) ab sofort mit den Vorbereitungen für die Deutschen Meisterschaften (DM) der Elite im Radsport, die am 22. und 23. Oktober 2010 stattfinden werden, beginnen kann.

Der HTB hatte sich vor einem Monat um die Ausrichtung der DM beworben. Die Harburger können sich schon jetzt auf spekta-

kulären und hochklassigen Radsport auf Weltniveau freuen, denn im Kunstradfahren sind die Deutschen – sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern – führend in der Welt. Regelmäßig gehen bei Weltmeisterschaften die meisten Titel an die Aktiven des BDR. Aber auch beim Radball verspricht es interessant zu werden. Für die einen Monat später stattfindenden Weltmeisterschaften in der Porsche-Arena in Stuttgart werden auch die Radballer in der Kerschensteiner Straße heiße Qualifikationsspiele um die begehrte WM-Teilnahme im eigenen Land austragen. Da mit einem großen Zuschauerzuspruch zu rechnen ist, plant der HTB sogar einen Kartenvorverkauf im Phoenix Center.